

## IPF Vorsorge in Zahlen

### Grippe-Impfung: Wirksamkeit mit 5.652 Laborproben einschätzen

**BERLIN** – Keine Impfung schützt zu 100 Prozent vor einer Erkrankung. Wie wirksam die Grippe-Impfung ist, ändert sich von Saison zu Saison. Laboruntersuchungen helfen dabei, die Wirksamkeit der Grippe-Impfung einzuschätzen.

### Grippeviren ändern sich von Saison zu Saison

Experten sind sich einig: Je nach Art der Grippeviren kann die Wirksamkeit der Impfung schwanken. So lag die sogenannte Impf-Effektivität in der Grippesaison 2016/2017 bei insgesamt 41 Prozent; 2017/2018 wirkte die Impfung nur zu 15 Prozent. Die unterschiedliche Effektivität hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu gehört, dass Influenza-Viren sich immer wieder verändern. Je besser die tatsächlich auftretenden Grippe-Erreger mit den im Impfstoff enthaltenen Viren übereinstimmen, desto stärker fällt die Schutzwirkung der Impfung aus. Darum beobachten Mediziner genau, welche Virenstämme unterwegs sind.

### Resultate nationaler Laborstichproben helfen WHO

Die Zusammensetzung des Impfstoffes wird jährlich von der Weltgesundheitsorganisation WHO angepasst. Die Mediziner der WHO nutzen dafür Daten, die in einzelnen Staaten erhoben werden. In Deutschland ist dafür das Nationale Referenzzentrum für Influenza (NRZ Influenza) zuständig. Dort untersuchen Mediziner Nasenabstriche aus sogenannten Sentinel-Praxen auf Influenzaviren. So können sie abschätzen, welche Viren zirkulieren, welche Eigenschaften sie haben, wie sie sich von den Virenstämmen der Vorjahre unterscheiden – und welche Impfstoffe am wahrscheinlichsten gegen sie wirken. Während der Grippesaison 2017/2018 entnahmen bundesweit 771 Ärzte in 558 Praxen insgesamt 5.652 Abstriche.

Weitere Informationen zum Thema Impfen enthält das IPF-Faltblatt „Impfschutz“. Kostenloser Download des Faltblatts auf [www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de) oder bestellen beim IPF-Versandservice, Postfach 27 58, 63563 Gelnhausen. Dabei bitte den Titel des IPF-Faltblatts angeben, Namen und vollständige Adresse.

*Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) informiert die Öffentlichkeit über bestehende Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge durch Laboruntersuchungen. Seit über zehn Jahren veröffentlicht das IPF in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten Broschüren und Faltblätter zu einzelnen Krankheiten und deren Früherkennung. Diese Veröffentlichungen können kostenlos angefordert werden. Das IPF wird vom Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) unterstützt. Seine Neutralität wird durch einen wissenschaftlichen Beirat gewährleistet, dem erfahrene Ärzte angehören. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de)*

#### AUSGABEDATUM

05.12.2018

#### RÜCKFRAGEN AN

Susanne Gerhards

Redaktionsleiterin

T 030-200 599 48

[presse@vorsorge-online.de](mailto:presse@vorsorge-online.de)

[www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de)

[twitter.com/vorsorgeonline](https://twitter.com/vorsorgeonline)